

31.05. do 03.06.2016 in Frankfurt (Oder) / Słubice, Niemcy

Ein deutsch-polnischer Workshop zum Thema „Literaturübersetzung im deutsch-polnischen Kulturdialog – T. Różewicz in der Übersetzung ins Deutsche“

30.05.2016

Poleca dr Małgorzata Szajbel-Keck

31.05. do 03.06.2016

Język wydarzenia: Niemiecki

Karl Dedecius Archiv

Pobierz program konferencji

Adres URL źródła: <https://www.pol-int.org/pl/node/4430>

Seit dem Beginn des Sommersemesters 2016 beschäftigen sich Studenten an elf Universitäten in Deutschland und Polen mit den Texten von Tadeusz Różewicz, der zu den wichtigsten polnischen Dichtern des 20. Jh. zählt, und mit seinen Übersetzungen ins Deutsche. Zur Auswertung ihrer Forschungsergebnisse werden die Vertreter der an dem Projekt beteiligten Universitäten zu einem Workshop nach Frankfurt (Oder) und Słubice eingeladen. Hier bekommen die Studenten die Möglichkeit, sich über die Erkenntnisse auszutauschen und so zu neuen Ergebnissen zu kommen.

Der Workshop soll sich ganz bewusst vom normalen Studienalltag abheben. Insbesondere die StudentInnen sollen die Möglichkeit erhalten, an einem binationalen Workshop, zu dem sie extra Anreisen werden, teilnehmen zu dürfen. Im Workshop werden sie ihr bereits, während des Semesters erworbenes Expertenwissen mit TeilnehmerInnen anderer Universitäten austauschen und erweitern, um so zu neuen Ergebnissen zu kommen. Weiterhin sollen die TeilnehmerInnen mit einem interkulturellen Rahmenprogramm ein Gespür für kulturelle und regionale Besonderheiten erhalten, vor allem während des vorgesehenen Schauspielseminars und der binationalen Stadtbesichtigung. Das Treffen und die Gespräche mit den Karl Dedecius PreisträgerInnen (in Fachkreisen ein sehr angesehener Preis für ÜbersetzerInnen der deutschen Literatur in die polnische und der polnischen Literatur in die deutsche Sprache) soll den zukünftigen ExpertInnen ihre besondere Rolle als VermittlerInnen und MediatorInnen zwischen Kulturen näher bringen und ihre interkulturelle Kompetenz erweitern. Ein weiteres Ziel dieses Projektes ist es, ein Experten-Netzwerk par excellence zwischen polnischen Germanisten und deutschen Polonisten zu schaffen, indem besonders begabte

und engagierte StudentInnen der beteiligten Universitäten für die Teilnahme an dem Workshop ausgewählt werden sowie auf fähigen und qualifizierten NachwuchswissenschaftlerInnen anderer Universitäten treffen.

Teilnehmer:

Universität Lodz

A. Mickiewicz Universität in Posen

Katholische Universität Lublin

Nikolaus Kopernikus Universität in Thorn

Universität Potsdam

Humboldt Universität in Berlin

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

J. Gutenberg Universität – Gernersheim

Aleksander Brueckner Zentrum in Halle

Zentrum für Interdisziplinäre Polenstudien, Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder)

Partner: Stiftung für das Collegium Polonicum

Schirmherrschaft: Prof. Dr. Irena Lipowicz (Viadrina-Preisträgerin 2014)

Mehr:

<https://www.ub.europa-uni.de/de/benutzung/bestand/...>

Kontakt

Ilona Czechowska

Stiftung Karl Dedecius Literaturarchiv

URL: https://www.ub.europa-uni.de/de/benutzung/bestand/stiftung_kdlitarchiv/index.html

<https://www.pol-int.org/pl/node/4430?j5Q6rewycZ5HtUDXTWpx7UZE=1>